

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 94 (2016)
Heft: 1

Rubrik: Fundmeldungen = Trouvailles = Ritrovamenti ; 100 Jahre und dabei jung geblieben! : Der Verein für Pilzkunde Bremgarten und Umgebung begrüsst seine Gäste zur 98. Delegiertenversammlung des VSVP am 20. März 2016 = 100 ans et toujours jeune! : La Société mycologique de Bremgarten et environs salue tous ses hôtes pour la 98e assemblée des délégués, le 20 mars 2016

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fundmeldungen Trouvailles Ritrovamenti

Tatraea dumbirensis (Velen.) Svrcek 1993

FRANCO DELMENICO

Sinonimi

Ciboria dumbirensis (Velen.) Spooner 1988, *Helotium dumbirensis* Velen. 1934

Tassonomia

Regno: Fungi, Phylum, Ascomycota, Classe: Leotiomycetes, Ordine: Helotiales, Famiglia: Helotiaceae, Genere: *Tatraea*, Specie: *Tatraea dumbirensis*

Habitat

In letteratura viene riferito il ritrovamento solo su latifoglia con preferenza per *Fagus sylvatica*, raramente su *Fraxinus excelsior* e *Betula*.

Questo mio ritrovamento ha come substrato *Fagus sylvatica*, ramo a terra semi-sommerso nella lettiera di foglie in bosco di faggeta pura, discretamente ombrosa e umida dopo un periodo di pioggia.

Zone geografiche di rinvenimento

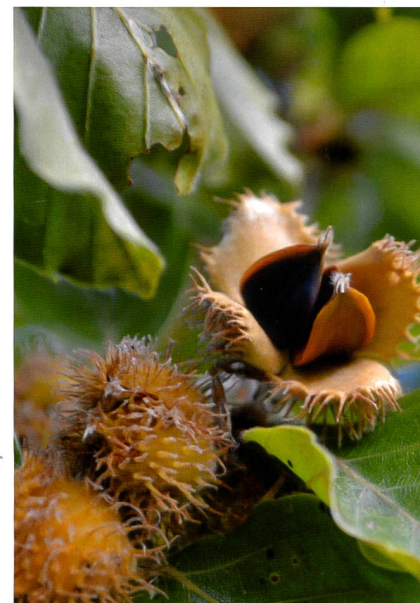
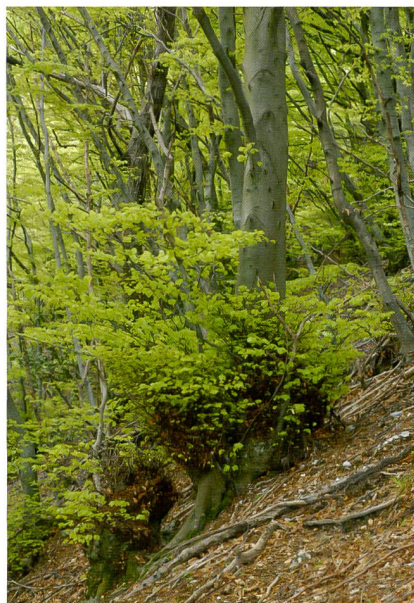
Questo fungo è stato rinvenuto in Europa centrale, Croazia, Spagna, Repubblica Ceca, Germania, Gran Bretagna e Slovacchia.

Adesso anche nel Cantone Ticino, Mendrisiotto in una zona a ca. 1000 msm sul Monte Generoso.

Osservazioni

La prima raccolta il 14 settembre 2015 e la seconda il 19 settembre 2015 sem

FAGUS SYLVATICA



pre su *Fagus sylvatica*, rami decorticati e fradici a terra seminterrati nella lettiera di foglie.

René Dougoud mi fa notare quanta segue a proposito delle spore con una grossa guttula:

Les ascospores avec une grosse guttule ne sont pas jeunes et immature, mais matures ou âgées et à ce moment les petites guttules se rassemblent pour former une grande goutte.

Finora nei miei preparati ho osservato

che solo le spore con molte guttule fini possono germinare.

Bibliografia

BARAL H.-O., MATOCEC N., GALÁN MARQUEZ R., PALMER J.T. & I. KRISAI-GREILHUBER 1999. *Tatraea dumbirensis*, new records of a rare leotialean discomycete in Europe. *Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde* 8: 71-83.

Ulteriori informazioni Online

www.nahuby.sk - Dr. Ivona Kautmanová al Museo nazionale della Slovacchia www.landesmuseum.at

CARPOFORI CIRCOLARI solitari o in gruppi erompenti dal legno decorticato in disfacimento. Strato fertile chiaro, color caffelatte, più intenso esternamente, da bianco-grigiastro a nocciola molto chiara fino a ocreo e brunastro.

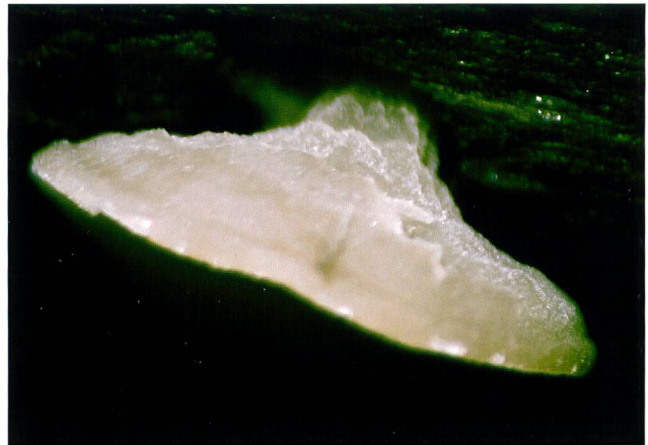


APOTECIO a coppa fino a 8 mm di diametro e ombelicato da maturo, da sessile a brevemente stipitato con gambo da cilindrico a svasato a V, quando completamente sviluppato, fino a 2 mm di lunghezza.

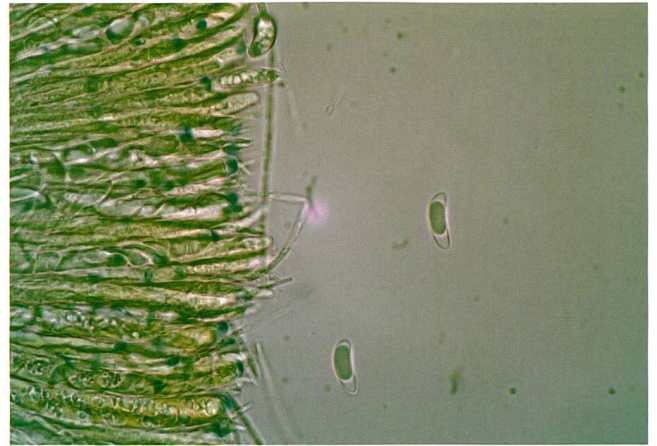


in formazione

EXCIPULUM ECTALE di colore bruno scuro da giovane poi molto più chiara e ondulato-venato, furfuraceo, sul secco ridiventa bruno scuro e si vedono molto bene le venature.



ASCHI OTTOSPORICI positivi in Melzer (J+), lunghi (150) 180-208 × (9.5) 12,5-15,8 μm di larghezza.



SPORE Le spore sono molto singolari, da fusoidi ad ellissoidali allungate, perfino allantoidi (a banana) o sinuose, (14-) 17-23 (28) × 5,8-7,5 (-8,8) μm. Le spore sono lisce con una grossa guttula centrale o anche due guttule. Altre sono lisce e ripiene di sostanza lipidica granulosa, queste possono germinare.



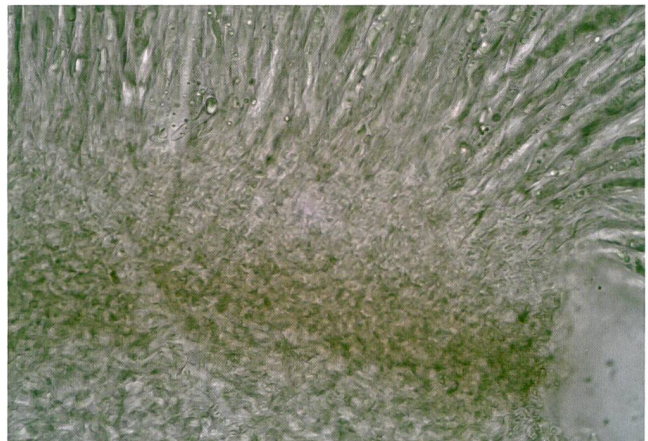
PARAFISI Le parafisi sono lineari, filiformi, settate e forcate verso la base, con apice arrotondato, poco più lunghe degli aschi, cellula terminale, $48-72 \times 2,5-3,5 \mu\text{m}$ di larghezza.



EXCIPULUM ECTALE nettamente delimitato, relativamente sottile ca. $30-75 \mu\text{m}$ di spessore, con textura globulosa-angularis orientata verticalmente, ialine o lievemente pigmentate, diametro delle celle ca. $8-30 \mu\text{m}$ di diametro con parete moderatamente sottile, cellule fortemente aderenti le une alle altre.
Le cellule esterne sono più piccole, solo $3-8,6 (-10,4) \mu\text{m}$ di diametro. Cellule del margine a texture prismatica $25-34 \mu\text{m}$ di spessore orientate ad angolo basso, con cellule cilindriche internamente di $3,5-10,5 \mu\text{m}$ di diametro, le cellule più esterne sporgenti esternamente con 1-2 cellule e i peli ifoidi di $6-9,5 \mu\text{m}$ di diametro.



SEZIONE APOTECIO L'apotecio sezionato evidenzia una linea brunastra mediana, questo è carattere molto importante per la determinazione del genere *Tatraea*.



100 Jahre und dabei jung geblieben!

Der Verein für Pilzkunde Bremgarten und Umgebung begrüsst seine Gäste zur 98. Delegiertenversammlung des VSVP am 20. März 2016.

1916 wurde der «Club für Pilz-Kunde Bremgarten» aus der Not geboren. Während des 1. Weltkrieges waren Pilze «das Fleisch des armen Mannes». Mit Wald und Wasser sind wir im Freiamt gut bedient. Jedoch war das Wissen um die Pilzwelt noch völlig unbekannt. So zogen sich einige Menschen beim Genuss von Pilzen starke Vergiftungen zu. Um dies zu verhindern, wurde folgende Empfehlung in den Statuten festgehalten: «Die gründliche Kenntnisvermittlung von möglichst vielen in unseren Landesteilen vorkommenden essbaren, aber auch ungeniessbaren und giftigen Pilzen ist von eminenter Bedeutung. Die Förderung des Einsammelns der geniessbaren Pilze sowie deren behutsame Konservierung, Zubereitung und Verwendung als Volksnahrungsmittel sind uns wichtig.»

Die Grundwerte sind geblieben. Wir führen diese bis heute als Verein für Pilzkunde Bremgarten und Umgebung weiter. So gehen wir ab August bis November jeden Samstagvormittag in kleinen Gruppen in den Wald. Im gleichen Zeitraum führen wir an Montagen Bestimmungsabende durch.

Unsere Vorfahren waren allesamt Pioniere. Ihnen gebührt Hochachtung und Dank. Fachliteratur oder Bilder konnten nicht wie heute im Internet oder auf dem Smartphone heruntergeladen werden. In

unserer Bibliothek gibt es noch Bildtafeln von Herrn Dr. Moser, und von unseren Vorfahren sind teilweise noch wunderschöne Handskizzen vorhanden.

Über die Jahre hinweg haben sich die Gesellschaft und die Wertvorstellungen mehrmals gewandelt. So haben wir als Verein versucht, uns den Gegebenheiten möglichst anzupassen.

Schon vor Jahren haben wir uns mit dem Internetauftritt der neuen medialen Welt geöffnet. Die Aufklärung und Verhinderung von Pilzvergiftungen hat damit eine Erweiterung erfahren.

Dank unserem bereitwilligen und aktiven Verhalten sind wir in der Region gut verankert. Wir durften uns schon in Beiträgen des Schweizer Fernsehens u.a. in «10 vor 10» und der «Tagesschau» äussern.

Zur Nachwuchsförderung gehören bei uns Anlässe wie Exkursionen, Ausstellungen, Projekte mit Schulen, Mitarbeit beim Ferienpass, Hilfe in der Jugendarbeit, ob beim Verein oder beim Verband. Mit dem Pilzessen am Altstadtmarkt / Historischer Markt verfügen wir über eine starke Plattform.

Es ist immer wieder schön und motivierend, mit dem Nachwuchs zu arbeiten. Egal ob Kind, Eltern oder Grosseletern, Ob jung oder alt, Frau oder Mann, jeder bringt seine eigene Art ein, so wie es die Natur eingerichtet hat.

Es freut uns, dass wir immer wieder interessierte Menschen mit in den Wald nehmen dürfen. Ihnen können wir unser wunderschönes Hobby zeigen. Dabei soll nicht nur der fachliche, sondern auch der gesellschaftliche Teil zum Tragen kommen.

Wir sind froh über unsere vier ausgewiesenen Pilzkontrolleure mit ihren Helfern. Sie kümmern sich um den Wissenstransfer, und zusammen mit den weiteren Aktiven unseres Vereins, den Organisatoren und Betreuern von Vereinsreisen, des Pilzessens, den Exkursionen, des Waldhocks, der Klausfeier und der Delegiertenversammlung sind sie die Stützen unseres Vereins.

So laden wir Dich ganz herzlich in den Kanton Aargau nach Bremgarten ein.

Die Delegiertenversammlung findet am 20. März 2016 in der Mehrzweckhalle der Stiftung St. Josef statt.

Die Bahnstation Isenlauf befindet sich am Rande zum Areal St. Josef. Parkplätze stehen an der Badstr. 3, dem Schulhaus Isenlauf und beim Casino zur Verfügung.

Wir freuen uns auf die bevorstehende Delegiertenversammlung und heissen Dich dazu herzlichst willkommen.

Das aktuelle Jahresprogramm und viel Wissenswertes findest Du unter www.pilzverein-bremgarten.ch

Sammeltag mit reicher Beute



Gemütlicher Waldhock



100 ans et toujours jeune!

La Société mycologique de Bremgarten et environs salue tous ses hôtes pour la 98^e Assemblée des Délégués, le 20 mars 2016. *TRADUCTION: J.-J. ROTH*

En 1916, le «club des amateurs de champignons» tire son origine de la nécessité. Pendant la Première Guerre mondiale, les champignons étaient «la viande du pauvre». Avec l'eau et la forêt, nous sommes bien servis au Freiamt. Mais en ces temps-là, les connaissances mycogastonomiques étaient encore inconnues de beaucoup. Ainsi certaines personnes se sont intoxiquées en dégustant des champignons.

Pour lutter contre ces empoisonnements, on a édicté les recommandations suivantes dans les statuts:

«La transmission au plus grand nombre, des connaissances approfondies sur les champignons comestibles, est importante; la connaissance des espèces immangeables ou toxiques est aussi de la plus grande importance. L'encouragement à la récolte des champignons comestibles ainsi que leur conservation adéquate, leur préparation correcte comme produits alimentaires sont importants pour nous.»

Ces valeurs fondamentales sont restées les mêmes. La Société mycologique de Bremgarten et environs les respecte encore aujourd'hui. De début août à novembre, chaque matinée du samedi, nous nous rendons dans les forêts avec de petits groupes de personnes. C'est dans le même local que nous conduisons les lundis les «soirées de détermination».

Nos prédécesseurs étaient tous des pionniers, notre reconnaissance et notre haute considération leur est acquise. La littérature spécialisée, les images ne

pouvaient pas être téléchargées comme aujourd'hui, grâce au réseau internet ou aux smartphones. Dans notre bibliothèque, des planches de M. Dr. Moser et de nos grands anciens, de merveilleuses esquisses faites à la main sont encore disponibles. Au fil des années, la société et sa représentation ont évolué avec le temps. Nous avons tenté de nous adapter le mieux possible à notre époque.

Voilà déjà plusieurs années que nous nous sommes ouverts aux nouvelles technologies, comme internet ou le monde des médias. La formation et la lutte contre les intoxications fongiques ont pris une nouvelle dimension. Grâce à notre implantation locale active et disponible, nous sommes bien ancrés dans notre région. Nous avons pu nous faire entendre dans des interventions à la télévision alémanique, entre autre dans l'émission «10 vor 10» et le journal télévisé dans son émission principale.

Chez nous, le but principal réside dans l'encouragement des jeunes talents par des excursions, expositions, projets avec les écoles, collaboration avec le Passeport Vacances, dans l'aide aux travaux avec la jeunesse, à la collaboration avec l'Union Suisse des Sociétés de Mycologie. Grâce à un repas de champignons sur le marché, nous disposons d'une très forte plateforme publicitaire et d'une bonne renommée.

Il est toujours agréable et motivant de travailler avec les jeunes. De même, enfants, parents et grands-parents, jeunes et vieux, femme et homme, chacun

apporte sa propre richesse, comme la nature le réalise si bien.

Pour nous, c'est toujours captivant d'emmener des personnes intéressées dans la forêt. Nous pouvons leur montrer notre magnifique passion. Nous pouvons alors présenter non seulement le côté scientifique de la mycologie, mais vivre aussi des moments de vrai partage social.

Nous sommes heureux de pouvoir compter sur nos quatre contrôleurs de champignons et leurs aides. Ils sont responsables du partage des connaissances et avec d'autres membres actifs, organisent le côté actif de notre société, avec des repas de champignons, des excursions, les fêtes de Saint-Nicolas et du Waldhocks ainsi que l'Assemblée des Délégués. C'est la colonne vertébrale de notre société.

C'est ainsi que nous t'invitons chaleureusement dans le canton d'Argovie, à Bremgarten. L'Assemblée des Délégués aura lieu le 20 mars 2016, dans la salle polyvalente de la Fondation St. Josef.

La gare Isenlauf se trouve juste à côté de l'espace St. Josef. Des places de parc se trouvent à disposition sur la Badstrasse 3, à l'école Isenlauf et près du Casino.

Nous nous réjouissons de ta venue à l'Assemblée des Délégués et nous te disons amicalement «Bienvenue».

Le programme de cette année et bien d'autres informations peuvent être consultées sur notre page d'accueil www.pilzverein-bremgarten.ch

